

Datenblatt

auner - 2000 Euro
JUGENDCROSS
Langenlois-Mittelberg



am 07.04.2019

Race Card Veranstaltung



1. Veranstalter

Name: Union Moto Cross Team Langenlois
Adresse: 3542 Gföhl, Kleinkühbergweg 16
Tel. Nr.: +43 (0) 664 1321783
E-Mail: mx-langenlois@gmx.at
Webseite: www.umct-langenlois-mittelberg.com

Sekretariat

Adresse: 3550 Mittelberg; Am Holzberg – MX Strecke, Rennbüro
Tel. Nr.: +43 (0) 664 1321783
E-Mail: mx-langenlois@gmx.at
Öffnungszeiten: Samstag, 06.04.2019 von 07:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag, 07.04.2019 von 07:00 bis 18:00 Uhr

Funktionäre

Sicherheitsbeauftragter: Gerhard Stulik, Egelsee
Rennleiter: Christoph Haindl, Schiltern
Beschallung und Reportage: UMCT Langenlois
Sekretär(in): Sandra Stulik, Egelsee
Leitender Arzt: Dr. Marie-Jeanne Brunner; LKH Krems
Rettungsdienst: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Langenlois
Feuerschutz: Freiwillige Feuerwehr Mittelberg
Leiter d. Streckenfunktionäre: Dieter Kurz, Langenlois
Rundenzähler/Auswertung: Speedtiming Nemcic

2. Strecke

Name: Niederösterreich MX Circuit Mittelberg
Länge: 1650 m
Breite: min. 5 m

3. Fahrer und Bewerber

Teilnahmeberechtigt sind Fahrer aller Staaten, die Inhaber einer gültigen AMF RaceCard bzw. Tages RaceCard oder einer AMF Lizenz sind. Ausländische Fahrer benötigen ebenfalls eine AMF RaceCard, auch wenn sie im Besitz einer Lizenz ihres Landes sind. Tages RaceCard können notfalls auch während der administrativen Abnahme ausgestellt werden. Dazu benötigen die Jugendlichen als Tauglichkeitsnachweis eine ärztliche Bescheinigung, oder die Vorlage einer Lizenz ihrer Heimat.

RaceCard Info: <https://austria-motorsport.at/amf-racecard/>

Altersbestimmungen Fahrer: ab dem vollendeten 10. Bis zum vollendeten 15. Lebensjahr (inkl. der Fahrer, die 2019 das 15. Lebensjahr vollenden)

4. Nennung

Nennungen sind online abzugeben (siehe www.umct-langenlois-mittelberg.at)

Nennschluss ist der 17.03.2019.

Das Nenngeld beträgt 40,00 Euro und ist zeitgleich mit der Nennung unter Angabe der Bezeichnung „auner85 - Namen des Fahrers“ auf UMCT-Langenlois; IBAN: AT30202300000062273; BIC: SPLSAT21 zu überweisen.

Bei Nennungen nach dem Nennschluss wird das Nenngeld (60,00) bei der Anmeldung eingehoben.

5. Motorräder

Zugelassen sind Motorräder der Kategorie 1, Gruppe A1 und Kategorie 2, Gruppe C Solomotorräder über 65 bis 85 ccm Zweitakt.

Die Motorräder müssen in allen Punkten den Bestimmungen der FIM, Anhang 01 für Motocross entsprechen. Sie müssen mit einem funktionierenden Zündunterbrecherschalter (Motorabstellschalter) ausgestattet sein.

Die Startnummern müssen gut leserlich, stark kontrastiert auf einfarbigem Grund sein. Sie müssen auf allen 3 Seiten des Motorrades angebracht werden.

6. Ausrüstung der Fahrer

Die Ausrüstung (Schutzausrüstung) der Fahrer muss den AMF bzw. FIM Richtlinien entsprechen!

Weiters sind die Fahrer verpflichtet ausschließlich Sturzhelme gemäß der Technischen Bestimmungen für Motocross der FIM und AMF zu verwenden!

Überdies sind die Fahrer verpflichtet, zumindest eine Rückennummer, welche stark kontrastierend auf einfarbigem Grund ausgeführt sein muss, zu tragen.

Anmerkung: Die Fahrer müssen ihre Startnummern (Motorrad und Rücken) selbst bereit haben.

7. Administrative Abnahme

Die Abnahme findet im Rennbüro statt (siehe Zeitplan).

Bei der Abnahme sind von den Teilnehmern folgende Unterlagen vorzulegen: RaceCard oder AMF Lizenz.

Anlässlich der Abnahme, bei der die Fahrer anwesend sein müssen, erfolgt eine technische Überprüfung der Ausrüstung der Fahrer (vor allem Sturzhelm). Die Fahrer bestätigen mit ihrer Unterschrift auf dem Protokoll des Sicherheitsbeauftragten, dass ihr Fahrzeug in allen Punkten dem aktuellen Reglement der FIM bzw. AMF entspricht.

Die Fahrzeuge werden von den Sicherheitsbeauftragten unmittelbar vor dem Einfahren auf die Rennstrecke im Vorstartbereich geprüft. Ein Fahrzeug, das technische Mängel aufweist, darf erst nach entsprechender Behebung dieser Mängel und neuerlicher Kontrolle durch den Sicherheitsbeauftragten die Rennstrecke befahren.

8. Training

Ein kombiniertes Training in der Dauer von 25 Minuten wird durchgeführt, wovon die ersten 10 Minuten freies Training ist. Ab der 11. Minute wird die Zeit für die Qualifikation und Startaufstellung genommen.

Die schnellsten 40 Fahrer qualifizieren sich für die beiden Endläufe.

Ein befahren der Rennstrecke außerhalb der vorgesehenen Trainingszeit, sowie das trainieren im Fahrerlager ist untersagt und zieht den Ausschluss an der Veranstaltung nach sich.

Hinweis: Es gibt kein Starttraining!

9. Einteilung der Rennen

Es werden zwei Läufe zu je 15 min + 2 Runden durchgeführt.

10. Vorstart / Besichtigungsrunde

10 Minuten vor dem Start jedes Rennen wird die Wartezone geschlossen. Ein Motorradtausch ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gestattet, etwaige Ersatzmotorräder sind im Vorstartbereich und der Mechaniker Box nicht zugelassen. Fahrer, deren Motorräder nicht rechtzeitig in der Wartezone abgestellt wurden, werden nicht zum entsprechenden Lauf zugelassen. Etwaige Reservefahrer müssen zu diesem Zeitpunkt die Wartezone verlassen und die Ausfahrt auf die Strecke wird für die optionale Besichtigungsrunde, welche in der gesamten Länge aus eigener Kraft zurückgelegt werden muss, freigegeben.

Die Fahrer, die diese Runde absolvieren, müssen sich danach unmittelbar in der Wartezone bzw. der Einfahrt zum Startareal (gemäß Anweisung der Offiziellen) einfinden; 4 Minuten vor der offiziellen Startzeit werden diese Zugänge geschlossen und ein zu spät kommender Fahrer wird nicht mehr zum Start dieses Laufes zugelassen und muss sein Motorrad in das Fahrerlager bringen.

11. Start

Der Start erfolgt stehend mit laufendem Motor. Im Startraum darf sich außer den Fahrern und den erforderlichen Offiziellen niemand aufhalten!!! Die Fahrer dürfen im Startareal keine Grabwerkzeuge verwenden. Kleine Fahrer dürfen sogenannte Startblocks verwenden, diese müssen jedoch aus leichtem Material (z.B. Styroporwürfel) und so beschaffen sein das sie andere weder behindern noch gefährden können. Hat ein Fahrer seine Startposition am Startgitter eingenommen, darf er diese nicht mehr ändern und vor dem Start auch keine Hilfe mehr entgegennehmen. Bei mechanischen Problemen am Startgitter muss der Fahrer warten, bis der Start erfolgt ist – danach kann er an dieser Stelle Hilfe von seinem Mechaniker erhalten. Bei Zuwiderhandeln erfolgt der Ausschluss aus diesem Lauf! Eine grüne Flagge wird hochgehalten und die Fahrer sind ab diesem Zeitpunkt unter der Aufsicht des Starters. Dann hält er eine 15 Sekunden-Tafel für volle 15 Sekunden hoch. Unmittelbar darauf zeigt er eine 5 Sekunden-Tafel und das Startgitter wird innerhalb von 5 bis 10 Sekunden ausgelöst. Bei Fehlstarts, die durch Schwenken der roten Flagge angezeigt werden, haben sich alle Fahrer unmittelbar zum Startareal zu begeben und den Instruktionen des Rennleiters Folge zu leisten.

12. Fahrregeln

Der Start darf nur erfolgen, wenn der Hubraum des verwendeten Motorrades den Bestimmungen in Punkt 5 entspricht. Während des Rennens kann beiderseits überholt werden, dem schnelleren Fahrer ist beim Überholen Raum zu geben. Offensichtliche Behinderung/Gefährdung führt zum Ausschluss. Weicht ein Fahrer von der Strecke ab, kann er am nächsten Punkt, wo dies gefahrlos möglich ist und er keinen Vorteil daraus zieht, mit deutlich reduzierter Geschwindigkeit wieder in diese einfahren. Die Strecke ist entsprechend gekennzeichnet. Bei etwaigem Ausscheiden während des Trainings oder Rennens muss das Motorrad auf dem kürzesten Wege aus der Fahrbahn gebracht werden. Es ist verboten die ausgeschiedene Maschine auf der Rennstrecke zu belassen. Während des Rennens ist Motorradwechseln verboten. Fremde Hilfe ist verboten und zieht den Ausschluss des betreffenden Fahrers nach sich. Nur im Notfall ist Hilfe, und dann nur durch die vom Veranstalter eingeteilten Funktionäre, gestattet.

Während der Rennen zieht das Fahren in das Fahrerlager den Ausschluss aus dem jeweiligen Lauf nach sich. Für Arbeiten am Motorrad steht ein gekennzeichnetes Areal (Mechaniker Box) an der Strecke bereit.

13. Flaggensignale

Es können nachstehende Flaggensignale während des Trainings und Rennens gezeigt werden; ein Nichtbeachten dieser Signale zieht Strafsanktionen (siehe Unten) nach sich:

- **rote Flagge (geschwenkt):** Abbruch des Rennens/Trainings!
- **schwarze Flagge mit der Nummer eines Fahrers:** Halt für den betreffenden Fahrer!
- **gelbe Flagge (ruhig gehalten):** Gefahr! vorsichtig fahren! (geändert am 04.02.19)
- **gelbe Flagge (geschwenkt):** Unmittelbare Gefahr! Zum Anhalten vorbereiten! Überholverbot, eine signifikante Verringerung der Geschwindigkeit muss sichtbar sein, aus diesem Grund soll nicht gesprungen werden!!!
- **Medical Flag (weiß mit diagonalem rotem Kreuz):** Medizinisches Personal auf der Strecke, Weiterfahrt mit äußerster Vorsicht. Überholverbot bis nach der Unfallstelle, Fahrer dürfen nicht springen und müssen die Sprünge bis nach der Unfallstelle im Rollen passieren.
- **blaue Flagge (geschwenkt):** Überrundenden Fahrer vorbeilassen!
- **grüne Flagge:** Strecke frei für Start (diese Flagge wird nur während der Startprozedur von einem speziellen Streckenposten gezeigt).
- **schwarzweiß karierte Flagge:** Ende des Rennens/Trainings

Die Missachtung der Flaggensignale wird sowohl im Training wie im Rennen mit einer Rückversetzung um 10 Positionen geahndet!

14. Beendigung des Rennens

Die verbleibende Zeit wird den Fahrern bei Start und Ziel mittels rückwärts laufender Uhr angezeigt. Die letzten beiden Runden werden mit einer Rundentafel angezeigt. Die Rennen und die Trainingseinheiten werden durch Schwenken der schwarzweiß karierten Flagge beendet. Sieger eines Rennens ist jener Fahrer, der als Erster die Ziellinie überfährt und abgewunken wird. Die nachfolgenden Fahrer werden alle beim Passieren der Ziellinie abgewunken und nach ihren Runden gewertet.

Fahrer, die nicht innerhalb von 5 Minuten nach Ankunft des Siegers die Ziellinie passieren, werden nicht gewertet. Ebenso werden die Fahrer nicht gewertet, die weniger als $\frac{3}{4}$ der vom Sieger zurückgelegten Rundenzahl gefahren haben (Ist $\frac{3}{4}$ der Gesamtrundenzahl keine ganze Zahl ist auf die nächste ganze Zahl aufzurunden).

Wird ein Rennen bei einer vorgesehenen Distanz von 15 Minuten vor Ablauf der 10. Minute abgebrochen, ist der Lauf nicht wertbar. Ein Neustart erfolgt dann ehestmöglich unter Berücksichtigung einer angemessenen Vorbereitungszeit für die Fahrer. Die neue Startzeit ist den Fahrern zur Kenntnis zu bringen, die Motorräder müssen 5 Minuten vor der neuen Startzeit in der Wartezone sein, die Besichtigungsrunde entfällt. Erfolgt der Abbruch innerhalb der ersten beiden Runden, erfolgt der Neustart ehestmöglich; die Fahrer haben sich mit ihren Motorrädern unmittelbar in der Wartezone einzufinden – das Befahren des Fahrerlagers ist in diesem Fall verboten, auch die Motorräder dürfen nicht getauscht werden. Der neugestartete Lauf geht wieder über die volle Distanz. Fahrer, welche den Abbruch eines Laufs verursachen, können von diesem ausgeschlossen werden.

Die Motoren der jeweils drei Erstplatzierten Fahrer können einer technischen Schlussabnahme unterzogen werden.

15. Wertung

Es gibt eine Wertung für alle Fahrer.

Die Punktezuerkennung für die auner-Klassen erfolgt pro Lauf nach folgendem Schema:

1. Platz 25 Punkte	6. Platz 15 Punkte	11. Platz 10 Punkte	16. Platz 5 Punkte
2. Platz 22 Punkte	7. Platz 14 Punkte	12. Platz 9 Punkte	17. Platz 4 Punkte
3. Platz 20 Punkte	8. Platz 13 Punkte	13. Platz 8 Punkte	18. Platz 3 Punkte
4. Platz 18 Punkte	9. Platz 12 Punkte	14. Platz 7 Punkte	19. Platz 2 Punkte
5. Platz 16 Punkte	10. Platz 11 Punkte	15. Platz 6 Punkte	20. Platz 1 Punkt

Es werden alle Ergebnisse gewertet, keine Streichresultate.

In der Tagesgesamtwertung entscheidet bei Punktegleichstand die bessere Platzierung im 2. Lauf über die Position.

16. Aushang der Ergebnisse

Die Ergebnisse werden jeweils nach den Läufen auf der offiziellen Anschlagtafel ausgehängt.

17. Einsprüche/Proteste

Einsprüche müssen gemäß diesen Bestimmungen, begleitet mit einer Gebühr von 250,00 Euro – zurück zahlbar bei begründetem Einspruch – innerhalb von 30 Minuten nach Aushang der Ergebnisse schriftlich beim Rennleiter erhoben werden. Gegen die Entscheidung des Rennleiters ist kein Rechtsmittel zulässig.

18. Siegerehrung/Preise

Bei der Tagessiegerehrung werden folgende Preise ausgegeben:

1. Platz	300,00 EUR Bargeld + auner Gutschein im Wert von 300,00 EUR
2. Platz	200,00 EUR Bargeld + auner Gutschein im Wert von 200,00 EUR
3. Platz	150,00 EUR Bargeld + auner Gutschein im Wert von 150,00 EUR
4. Platz	80,00 EUR Bargeld + auner Gutschein im Wert von 80,00 EUR
5. Platz	70,00 EUR Bargeld + auner Gutschein im Wert von 70,00 EUR
6. Platz	60,00 EUR Bargeld + auner Gutschein im Wert von 60,00 EUR
7. Platz	50,00 EUR Bargeld + auner Gutschein im Wert von 50,00 EUR
8. Platz	40,00 EUR Bargeld + auner Gutschein im Wert von 40,00 EUR
9. Platz	30,00 EUR Bargeld + auner Gutschein im Wert von 30,00 EUR
10. Platz	20,00 EUR Bargeld + auner Gutschein im Wert von 20,00 EUR

19. Haftungsausschluss

Die Teilnehmer verstehen und kennen alle Risiken und Gefahren des Motorsports und akzeptieren sie völlig. Sollte ein Teilnehmer während der Veranstaltung verletzt werden, erklärt er durch Abgabe seiner Nennung zu dieser Veranstaltung ausdrücklich, dass er jede medizinische Behandlung, Bergung, Beförderung zum Krankenhaus oder anderen Notfallstellen gutheißt. All diese Maßnahmen werden durch vom Veranstalter dafür abgestelltes Personal in bestem Wissen sowie in deren Abschätzung des Zustandes des Teilnehmers ergriffen. Die Teilnehmer verpflichten sich, alle damit verbundenen Kosten zu übernehmen, sofern diese nicht durch die RaceCard / Lizenz-Unfallversicherung bzw. andere Versicherungsverträge abgedeckt sind.

Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger daher auch für jede Versicherungsgesellschaft, mit der sie eventuell zusätzliche Verträge abgeschlossen haben, auf jegliche direkte und indirekte Schadenersatzforderungen gegen die AMF, deren Funktionäre, den Veranstalter bzw. Organisator oder Rennstreckenhalter, sowie jede weitere

Person oder Vereinigung, die mit der Veranstaltung zu tun hat (einschließlich aller Funktionäre und für die Veranstaltung Genehmigungen erteilende Behörden oder Organisationen) sowie andere Bewerber und Fahrer, insgesamt "Parteien" genannt. Die Teilnehmer erklären durch Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung, dass sie unwiderruflich und bedingungslos auf alle Rechte, Rechtsmittel, Ansprüche, Forderungen, Handlungen und/oder Verfahren verzichten, die von ihnen oder in ihrem Namen gegen die "Parteien" eingesetzt werden könnten. Dies im Zusammenhang mit Verletzungen, Verlusten, Schäden, Kosten und/oder Ausgaben (einschließlich Anwaltskosten), die den Teilnehmern aufgrund eines Zwischenfalls oder Unfalls im Rahmen dieser Veranstaltung erwachsen. Die Teilnehmer erklären durch Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung unwiderruflich, dass sie auf alle Zeiten die "Parteien" von der Haftung für solche Verluste befreien, entbinden, entlasten, die Parteien schützen und sie schadlos halten.

Die Teilnehmer erklären mit Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung, dass sie die volle Bedeutung und Auswirkung dieser Erklärungen und Vereinbarungen verstehen, dass sie freien Willens diese Verpflichtungen eingehen und damit auf jedes Klagerecht aufgrund von Schäden gegen die "Parteien" unwiderruflich verzichten, soweit dies nach der österreichischen Rechtslage zulässig ist. Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger jedenfalls gegenüber den "Parteien", daher insbesondere gegenüber der AMF, deren Funktionären, dem Veranstalter, Organisator oder Rennstreckenbetreibern, bzw. gegenüber der für diese Veranstaltung Genehmigungen ausstellenden Behörden oder Organisationen auf sämtliche Ansprüche betreffend Schäden welcher Art auch immer die mit dem typischen Sportrisiko verbunden sind, insbesondere auf alle typischen und vorhersehbare Schäden. Dies auch für den Fall leichter Fahrlässigkeit der „Parteien“.

20. Allgemeines

Das UMCT Langenlois behält sich das Recht vor, zu dieser Ausschreibung noch nähere Durchführungsbestimmungen zu erlassen, das Rennen zu verschieben oder abzusagen. Höhere Gewalt entbindet den Veranstalter von der Einhaltung seiner Verpflichtungen.

21. Versicherung

Das UMCT Langenlois hat eine Haftpflichtversicherung im Rahmen der Veranstaltung nach den Regeln der AMF abgeschlossen.

Versicherungsbestimmungen für Race-Card und Lizenz siehe AMF Homepage.

